

fahren und dabei leicht verletzt worden. Sie befand sich hinter dem Pkw eines 40-jährigen Plettenbergers, der auf dem abschüssigen Gelände anfahren wollte, dabei aber zunächst ein Stück zurückrollte.

uell ausgebeutet, misshandelt oder verstümmelt. Die Unicef-Arbeitsgruppe Lüdenscheid macht in einer Ausstellung, die gestern in der Stadtbücherei eröffnet wurde, auf die Diskriminierung

aufmerksam. Kornelia Mendel freute sich gestern, dass man an einem zentralen Ort auf das Thema aufmerksam machen könne, das auch im Mittelpunkt der diesjährigen Unicef-Weihnachtsgrüßkar-

tern und Texten wird das Problem der Benachteiligung von Mädchen beleuchtet. Unicef versucht, mit Schulen und anderen Bildungseinrichtungen sowie Auffangzentren für Opfer

Die Stadtbücherei stellt im Rahmen der Ausstellung bis zum 5. November während der Öffnungszeiten sehen ist, Bücher zum Thema „Mädchen sein“ aus.
(WR-Bild: Guido)

Einbau der Lichtbänder - Platanen kommen in zwei Wochen

Leuchtende Unterbrechung im hellen China-Granitbelag

Von Carsten Menzel

Lüdenscheid. Jetzt kommt Farbe ins Spiel: Die ersten Lichtbänder, die für bunt leuchtende Unterbrechungen im einheitlich hellen China-Granitpflaster sorgen, sind gestern in den Rathausplatz eingelassen worden. Spielt das Wetter weiter mit, kommen in gut zwei Wochen auch die Platanen, deren Hain im Frühjahr dem Platzteil an der Wasserschale ein grünes Dach bringen soll.

Es soll die erste mastenfreie Platzbeleuchtung werden: Das Licht auf dem Rathausplatz kommt Band für Band aus dem Boden. Gestern begann die Installation. In die Aussparungen des Plattenbelags versenkten die Mitarbeiter eines Elektrounternehmens zunächst Edelstahlkanäle mit einer Tragschiene auf dessen Boden. Darauf montierten sie die Lichtleisten, die unscheinbar gelblich schimmern - und nichts davon zeigen, welche Wirkung sie entfalten können.

„Das Patent ist angemeldet“, berichtete Claus Raabe, Projektleiter der Firma Lichtwerke aus Königsberg: Die Lichtbänder, eine Koproduktion von Lichtwerke und des Lüdenscheider Unternehmens Insta Elektro, sind eine Neuheit. In einer speziellen Kunstharzmischung sind die LED versenkt. Eine Compu-

ter-Steuerung, die im Rathaus untergebracht ist, sorgt für den farbigen Wechsel des Lichts. „Es gibt keine Diskobleuchtung. Die Farbübergänge werden weich verlaufen“, erklärte Herbert Brenzel vom Stadtreinigungs- und Transportbetrieb (STL).

Wie lange der Einbau braucht, hänge davon ab, „wie tolerant die Markthändler sind“, hieß es gestern. Denn: Der Mörtel, mit dem die Stahlkanäle in das Pflaster eingelassen werden, braucht zwei Tage zum Austrocknen. In dieser Zeit dürfen sie nicht belastet werden. Ist der Mör-

tel trocken, sollen sich die Lichtbänder als robust erweisen: „Die halten bis zu 13 Tonnen Gewicht aus“, sagt Claus Raab. Bis zum Einschalten brauchen nicht alle Bänder eingebaut sein: „Das System kann auch in Teilbetrieb gehen, sobald eine Bänderlinie angeschlossen ist“, berichtete Claus Raab.

In rund zwei Wochen könnten auch die Platanen angeliefert werden. Die 7,50 Meter hohen Bäume füllen die Planzschalen und sollen sich im Frühjahr zu einem grünen Blätterdach auswachsen.



Gestern begann der Einbau der Lichtbänder auf der Rathausplatz-Baustelle.
(WR-Bild: Raith)



Sah sich auch schon mal in der Maske um: Julia Müller mit der Perücke von Hauptdarstellerin „Pearl“. (WR-Bild: Starlight/Hauer)

Julia Müller träumt von „Starlight“

Lüdenscheid / Bochum. (mn) Hoffnungen auf eine Rolle im Bochumer Musical „Starlight-Express“ kann sich jetzt auch eine Lüdenscheiderin machen.

Die 25-jährige Julia Müller - zurzeit steht sie im Stuttgarter Musical 42nd Street auf der Bühne - nahm am Montag an einem internationalen Casting teil und kam bei 30 Teilnehmern auf Anhieb unter die letzten neun Bewerber. Bis Ende November wird die Starlight-Jury endgültig über ein Engagement entscheiden.

Bericht 7. Lokalseite



Das Volksbank

www.volksbank

27.10.04